

Wenn zwei Welten sich vereinen...

Fortsetzung von 'WTF?AKATSUKI???'...

Von _Marce_

Kapitel 22: ^^'

„Nein! Nicht! Lasst mich los! Ich will unter der Brücke übernachten!“, ruft Aki und versucht sich los zu reißen. „Nein, Mitsu hat gesagt, dass du das nicht darfst!“, widerspricht Itachi und versucht krampfhaft sie in die Wohnung zu ziehen. „Was hat sie mir denn noch zu sagen? Ich bin schon volljährig.“, schreit Aki. „Aber Mami wollte mir doch noch eine gute Nacht Geschichte erzählen.“, sagt Aiko und reibt sich verschlafen die Äuglein. „Na gut!“, seufzt Aki und hört auf sich zu wehren. „Lasst uns Zähne putzen gehen!“ „Okay!“, ruft Aiko und folgt Aki ins Bad. „Du kommst nicht rein!“, ruft Aki Itachi zu und schließt die Tür. „Aber wenn ich doch will!“, ruft Itachi zurück. „NEIN!“ „Aber ihr geht doch nur Zähneputzen.“ „NA UND?!“ „Aki!“ „WAS?“ „Ich muss mal!“ „NICHT JETZT!“ „Aber es ist dringend!“ „Geh in die Büsche! Du bist ein Kerl!“ „Nein!“ „Was du bist kein Kerl?“ „Das meinte ich nicht!“ „Du kannst reinkommen, wir sind fertig.“, sagt Aki nun leiser und kommt mit Aiko raus. „Jetzt will ich nicht mehr-.-“ „Geh da rein!“, ruft Mami Aiko und schuppst ihn rein. „Oder muss ich dir erst zeigen, wie man aufs Töpfchen geht?“ „Oh ja! Bitte!“ „Idiot-.-“, sie atmet tief ein und aus und holt eine Tafel und einen Zeigestock von irgendwo her und zeigt damit auf die Tafel. „Willkommen zu Akis Lektionen, die wir in dieser wundervollen FF neu eingeführt haben! Lektion Nummer eins: Wie man aufs Töpfchen geht. Also es ist ganz einfach! Du ziehst die Hose und die Unterhose run- ABER NICHT JETZT!- und setzt dich aufs Klo, dann lässt du es einfach raus.“ „Wo hast du die Tafel und den Stock her?“, fragt Itachi sie. „...weiß nicht, frag die Autorin.“, antwortet Aki nur. „Komm Ai-chi! Wir gehen jetzt schlafen.“, sie nimmt Aiko an der Hand und geht mit ihr ins Schafzimmer. „Woher hat sie diese Tafel?“, fragt Itachi. Antwort? Also von mir kriegt der keine xD. Ein Seufzen Itaseits und er geht auch ins Schlafzimmer und legt sich zu Aki und Aiko ins Bett. „Wer hat dir erlaubt auf mein Bett zu gehen?“, fragt Aki. „Aiko will, dass wir alle zusammen schlafen.“, antwortet Itachi. „Mami, Mami! Erzählst du mir jetzt die Geschichte?“, fragt Aiko aufgeregt. „Ja, also: Yuna hat angerufen und wollte zu Mami kommen. Am nächsten Tag ist sie also gekommen. Mami und sie haben geredet, gestritten, gegessen und getrunken. Mami hat Yuna Schlafmittel in ihr Glas getan und nach wenigen Minuten, nachdem sie ein bisschen getrunken hat, ist sie eingeschlafen. Mami hat sie in einen Sack gesteckt und in einen Fluss geworfen. Danach konnte Mami endlich in Frieden und Harmonie Leben. Ende.“, erzählt Aki. „Das war aber kein Happy End oder?“, fragt Aiko traurig. „Kein Happy End für Yuna, aber für Mami schon!“, antwortet Aki. „Papi, Papi erzähl du die Geschichte!“, bittet Aiko Itachi. „Gerne. Also Yuna hat Aki angerufen und wollte am nächsten Morgen kommen. Das ist sie auch.“

Mami und Yuna haben sich zwar gestritten, aber vertragen sich auch wieder. Am Ende des Tages verabschiedeten sie sich und niemand ist gestorben!", erzählt Itachi. "...das ist besser!", stellt Aiko fest. „Aber das ist nicht Real. Du weißt nicht, wie sie ist.“, sagt Aki. „Das macht doch nichts. Morgen wird bestimmt nicht so schlimm, wie du denkst.“, meint Itachi. „Wenn doch, werde ich euch beide in einen Sack stecken und in einen Fluss werfen.“, sagt Aki und legt sich hin. „Gute Nacht Ai-chi.“, flüstert sie. „Gute Nacht Mami, gute Nacht Papi.“, sagt Aiko und legt sich auch hin. „Gute Nacht ihr beiden Süßen.“

„So! ich hab das Schrankbett bezogen. Du kannst hier schlafen Sasori.“, sagt Mitsu. „Danke!“, bedankt sich Sasori. „Eure Sachen die ihr hattet sind in diesem Schrank. Die können du und Itachi benutzen. Und wenn das nicht reicht könnt ihr euch Yudais Klamotten ausleihen.“, meint Mitsu. „Ja, bedient euch ruhig.“, stimmt Yudai zu. „Gut, ich besetze mal das Bad und ihr... macht, was ihr wollt aber nichts kaputt.“, sagt Mitsu und geht. „Jetzt wo wir Zimmergenossen sind... ähm... wie alt bist du?“, fragt Yudai. „Ich weiß nicht... vielleicht 35.“, antwortet Sasori. „Dann bist du ja... ungefähr 15 Jahre Älter als Mitsu.“, stellt Yudai fest. „Sieht so aus...“ Lange schweigen sie sich an, wissen nicht was sie sagen sollen, wie sie sich unterhalten können. Wie auch? Immerhin sind sie Rivalen, Feinde. Aber für Sasori scheint die Sache aussichtslos. Er kann doch gar nicht mehr gewinnen oder?

Nächster Tag. Ding Dong! Es klingelt! Wer könnte das den sein? „Ich komme, ich komme!“, ruft Mitsu und macht die Tür auf. „Mitsu-onee-sama!“, ruft ein blonder Junge und umarmt sie stürmisch. „Mitsu! Betrügst du mich etwa mit dem?“, fragt Yudai grinsend. „Yudai-onii-sama!“, ruft er und umarmt Yudai auch. „Gruppenkuscheln!“, ruft Mitsu und umarmt die Beiden. Heute werden viele Umarmungen gegeben xD. „Wo ist Aki-chan?“, fragt der Junge. „Hier bin ich!“, antwortet Aki. „Aki-chaaan“, schreit er schon fast kreischend und springt sie an, sodass beide lachend auf den Boden landen. „Hey du! Was machst du hier?“, fragt Aki und setzt sich auf. „Weißt du das nicht? Bei euch ist doch das Klassentreffen. Außerdem möchte ich mit dir Yu-Gi-Oh! Karten tauschen und Beybladen!“, antwortet er. „... du hast deine Yu-Gi-Oh! Karten und deinen Beyblade doch schon verkauft, oder?“, fragt Mitsu. „Natürlich hab ich das! So' nen Kinderkram hab ich schon lange nicht mehr“, antwortet Aki hastig mit den Händen wedelnd. Sie beugt sich zu dem Jungen und flüstert: „Keine Sorge, ich hab die noch!“ „Aki, wer ist dieser Fremde?“, fragt Itachi sie. „Dieser Fremde da' springt auf und schüttelt Itachi's Hand. „Hi! Ich bin Makoto!“, stellt er sich vor. „Freut mich dich kennen zu lernen! Wer bist du? Ich kann mich nicht daran erinnern dich in unserer Klasse mal gesehen zu haben. Oder warst du Außenseiter und ich hab dich nicht bemerkt? Oder du warst ein Austauschschüler! Oder-“ „Das reicht jetzt mit ‚Oder‘! Das nervt.“, unterbricht Aki ihn. „Ich bin Akis Mann!“, stellt sich Itachi vor, woraufhin er einen Schlag von Aki bekommt. „... ihr Freund!“, noch ein Schlag. „... ein Freund?“ „Das! Geht in Ordnung.“, meint Aki. „Weißt du zufällig, ob Yuna gestorben ist?“, fragt Aki Makoto. „Nein, sie lebt noch“, antwortet dieser. „Es ist noch nicht zu spät um von hier wegzuziehen!“, meint Aki. „Pack eure Sachen! Auf nach Kanada!“, ruft Aki. „Warum Kanada?“, fragt Mitsu. „Weil sie mal gesagt hat, dass sie niemals nach Kanada gehen würde.“, antwortet Aki. Doch plötzlich klingelt es. „Oh nein! Das ist sie! macht die Tür nicht auf bevor ich meinen Katana geholt habe!“, befiehlt Aki und geht ins Wohnzimmer ihr Katana suchen. Es klingelt noch einmal. „Ich komm ja schon!“, ruft Mitsu und geht zur Tür. „NEIN! Noch nicht!“, schreit Aki und rennt ohne ihren Katana auf den Flur. Mitsu macht vorsichtig die Tür auch und draußen steht... nicht Yuna. „Iri?“, fragt Aki und atmet erleichtert

auf. „Es ist nur Iri... OH NEIN IRI?“ „Aki-chan! Hast du mich vermisst?“, fragt Iri sie, schließt die Tür hinter sich zu und kommt rein. „Nein, nicht wirklich.“, antwortet Aki. „Hey Iri.“, begrüßt Mitsu sie. „Hi, Mitsu. Uhh lala! Wer sind diese heißen Typen?“, fragt Iri Aki. „Also ich bin Makoto, falls du mich vergessen hast.“, antwortet Makoto. „Dich mein ich ja nicht!“, sagt Iri. „Der Braunhaarige ist Yudai, Onee-sans Verlobter.“, stellt Aki vor. „Und-“ „Und ich bin Akis Mann!“, stellt sich Itachi vor, ein Schlag Akiseits. „Ihr Freund?“, noch ein Schlag. „Ein Freund-.-.“ „So ist's gut! Der heißt Itachi und der Rotschopf ist Sasori ein Freund.“, fügt Aki noch hinzu. „Aki! Du musst dich doch nicht dafür schämen. Du hast einen heißeren abbekommen als Yuna.“, meint Iri. „Aber er ist nicht mein Freund!“, widerspricht Aki. „Mami, Mami! Wer sind die beiden?“, fragt Aiko Aki verschlafen und zupft an ihrem T-Shirt. „Hat sie Mami gesagt?“, fragt Iri überrascht. „Gut gemacht Aki!“ „Oh Aki!“, ruft Makoto. „Herzlichen Glückwunsch! Das ist ein süßes Kind geworden. Ich freu mich echt für dich! Hast du die Geburt gut überstanden? Waren deine Stimmungsschwankungen schlimm? Warum sieht sie keiner von euch beiden ähnlich? Wann habt ihr-“ „RUHE!“, schreit Aki. „Ich habe sie adoptiert!“, erklärt Aki. „UND WIE KOMMT IHR DARAUF DAS ICH SIE MIT DEM DA“, dabei zeigt sie mit dem Finger auf Itachi, „BEKOMMEN HAB??“ „Ich weiß nicht... es sieht so aus, als steht ihr euch sehr nahe.“, antwortet Makoto. „Ich? Er? Sehr Nahe? Ne!“ „Dann ist der noch frei?“, fragt Iri. „Nein!“, antwortet Aki und hält sich schlagartig den Mund zu. „Was hast du gesagt?“, fragt Itachi. „Ähm... es hat geklingelt! Ich komme schon!“, ruft Aki und geht zur Tür.